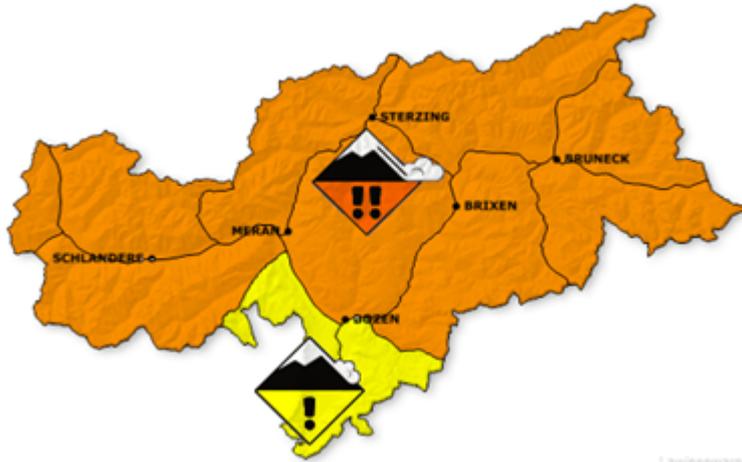




Prognose der Lawinengefahr für **Freitag 12. Februar 2016**

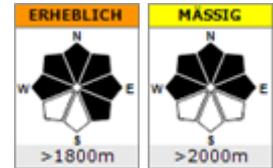
Ausgabezeitpunkt 16:00 Uhr vom Mittwoch 10. Februar 2016

WEITERHIN KRITISCHE TREIBSCHNEEANSAMMLUNGEN



Lawinenwarndienst
Autonome Provinz Bozen - Südtirol

Wo? Hauptgefahrenstellen (schwarz)



Was? Probleme



Lawinengefahr

Im Großteil des Landes herrscht ERHEBLICHE Lawinengefahr der STUFE 3. Das Hauptproblem stellt der Trieb Schnee dar. Vor allem im nordexponierten Gelände bilden sich mit dem kräftigen Südwind neue Trieb Schneeansammlungen. Steilhänge sollten hier gemieden werden. Häufig reicht die Belastung eines einzelnen Wintersportlers (geringe Zusatzbelastung) genügt, um eine Lawine auszulösen. Zurückhaltung in der Routenwahl ist zu empfehlen.

In den südlichen Dolomiten und in den Nonsberger Alpen liegt weniger Schnee. Hier kann man von MÄSSIGER LAWINENGEFAHR der STUFE 2 ausgehen. Stellenweise haben sich aber auch hier kleinere störungsanfällige Trieb Schneeansammlungen gebildet, die gemieden werden sollten.

Zuverlässigkeit der Prognose: 80 %

Allgemeine Situation

Mit den relativ tiefen Temperaturen bleibt der Schnee pulvrig und kann somit leicht vom Wind verfrachtet werden. Zudem wird die Verfestigung der Schneedecke aufgrund der Kälte verlangsamt. Mit dem stärker werdenden Wind aus südlichen Richtungen bilden sich besonders in den Nordhängen neue Trieb Schneeansammlungen. Hier ist die Schneedecke häufig wenig verfestigt und mögliche Lawinen können dadurch leichter ausgelöst werden und auch größerer Dimensionen erreichen. Auch spontane Lawinen aus Windschattenhängen sind nicht auszuschließen.

Bergwetter

Verfügbar unter <http://www.provinz.bz.it/wetter/bergwetter.asp>



4/5 - groß/sehr groß



3 - erheblich



2 - mässig



1 - gering



nicht bewertet